

Wie geht es weiter mit dem Rathaus-Bau?

Fraktionen im Sehnder Stadtrat haben unterschiedliche Vorstellungen



Das Sehnder Rathaus soll neu gebaut werden: Die AfD will dies noch einmal auf den Prüfstand stellen. Foto: Reiner Luck (Archiv)

SEHNDE. Das Herzstück des Projekts „Neue Mitte“ in Sehnde – der geplante Neubau des Rathauses in Verbindung mit einem Flächentausch mit dem Edeka-Markt in der Mittelstraße – ist gescheitert. Das Vergabeverfahren wurde aufgehoben, nachdem sich die Stadtverwaltung mit dem Investor nicht auf zentrale Fragen zur Kosten- und Terminalsicherheit einigen konnte. Wie es weitergehen soll, bewerten die Fraktionen im Sehnder Stadtrat unterschiedlich.

Deutliche Kritik an Verwaltung und Planung kommt von der FDP. Fraktionschef Martin Busche spricht von einem „absehbaren Scheitern“, da man in den vergangenen Monaten auf unvollständigen Informationen aufbauen musste. Ein Projekt dieser Dimension hätte von Beginn an mit allen relevanten Akteuren, darunter auch Edeka, geplant werden müssen, meint er. Stattdessen seien Szenarien für einen Interimsmarkt entworfen und viele Verwaltungsressourcen gebunden worden, ohne dass die Grundfragen beantwortet waren.

Im Kern lehnt die FDP einen Rathausneubau in der bisher geplanten Größenordnung ab: Mehr als 50 Millionen Euro Kosten seien in einer Stadt mit prognostizierten 160 Millionen Euro Schulden bis 2028 nicht tragbar. „Jeder Euro, der hier zu viel ausgegeben wird, fehlt an Schulen, Kitas oder Straßen“, kritisiert Busche.

Dennoch befürwortet die FDP ein modernes Rathaus, fordert aber einen radikalen Schnitt: Zentral bleiben sollen das Bürgerbüro, der Ratssaal und die Polizeistation, während stark sanierungsbedürftige Gebäudeteile abgetragen werden müssten. Ein neues, kostengünstigeres Verwaltungsgebäude für Abteilungen mit geringem Publikumsverkehr könne am Stadtrand entstehen.

GRÜNE SEHEN AUF WACHSENDEN SCHULDENBERG

Die Grünen bewerten den Rückzug aus dem Vergabeverfahren als richtigen Schritt. Nach Einschätzung von Fraktionschef Sandy Steve Choitz hat sich in den Verhandlungen gezeigt, dass zentrale Punkte wie Kostenkontrolle, Planungssicherheit und Anforderungen an das Gebäude nicht geklärt werden konnten. Vor allem aber sei die finanzielle Lage der Stadt beunruhigend.

Man dürfe nicht das gesamte Konzept „Neue Mitte“ aufgeben. Vielmehr sei es jetzt an der Zeit, an einer nachhaltigen Stadtentwicklung festzuhalten: „Die Mittelstraße braucht dringend mehr Aufenthaltsqualität. Wir wollen ein Stadtzentrum, das lebendig ist und auf Klimaschutz, Bürgerfreundlichkeit und nachhaltige Mobilität setzt.“ Die Grünen fordern, die Verkehrsstrukturen, das Fahrradparkhaus und neue Freiflächen voranzutreiben und sich dabei stärker auf klima- und bürgerfreundliche Konzepte zu konzentrieren.

Die SPD zeigt sich enttäuscht über das Ende des Vergabeverfahrens, sieht darin aber keine Niederlage. Fraktionschef Max Digwa unterstreicht: „Das Rathaus ist stark sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften. Eine Kernsanierung ist nicht wirtschaftlich. Der Neubau ist und bleibt notwendig.“

Ein neues Grundstück in der Nähe der Innenstadt soll nach Wunsch der Sozialdemokraten bald vorgestellt werden. Dabei lehnt Digwa es ab, einzelne Schuldfrage für das Scheitern zu benennen: „Die aktuelle wirtschaftliche Lage erschwert es Investoren, verlässliche Kosten- und Terminzusagen zu machen. Von daher bringt es nichts, mit

dem Finger auf Einzelne zu zeigen.“

Kritik übt er an alternativen Vorschlägen aus anderen Fraktionen, die zwar öffentlich diskutiert werden, seiner Ansicht nach aber keiner fachlichen Prüfung standhalten. Für die SPD zähle, dass die Verwaltung an einem zentralen Standort moderne Arbeitsbedingungen erhalte „und Sehnde ein funktionsfähiges Rathaus bekommt“.

Die AfD meint, die Stadt Sehnde habe die Komplexität des Vorhabens unterschätzt und die Ratsmehrheit „ist ihr leider gefolgt“, so Fraktionschef Wolfgang Ostermeyer. „Wir haben frühzeitig auch mit Anträgen auf die Risiken hingewiesen, die eine alleinige Fokussierung auf einen Neubau des Edeka-Supermarktes mit sich bringt.“ Die Arbeitswelt sei im Umbruch, „was erhebliche Auswirkungen auf den Raumbedarf haben wird. Eine Sanierung des alten Rathauses wäre auf jeden Fall die beste Lösung für die Umwelt“.

Ostermeyer kritisiert ebenfalls, dass der Rathausneubau und der Neubau des Edeka-Supermarktes rund um den Marktplatz die Kristallisationspunkte für die „Neue Mitte“ gewesen seien. „Insbesondere die prekäre Haushaltslage der Stadt Sehnde zwingt hier zum genauen Hinsehen, auch weil das Scheitern des Rathausprojekts mit der Firma Rahlfs Immobilien mit einem deutlichen Minusbeitrag zu Buche schlägt.“

Die CDU-Fraktion möchte sich nach Angaben ihres Vorsitzenden Sepehr Sardar Amiri nicht ausführlich äußern. Er sehe das „als einen Prozess, der am Laufen ist und den wir begleiten“. Er fühle nicht wie andere Kollegen „den Drang dazu“, sich zu dem Thema zu äußern, sagte er auf Anfrage.

Doppelsieg beim Laufwettkampf in Vinnhorst

MTV-Jugend mit zwölf Teilnehmern am Start

RETHMAR. Auf drei verschiedenen Laufstrecken waren zwölf Kinder und Jugendliche des MTV Rethmar Ende September auf dem Kanalweg in Hannover-Vinnhorst im Lauf-Wettkampf. Fünf Minuten, nachdem die Zehn-Kilometer-Läufer auf ihre Runde gegangen waren, erfolgte der Start des 2.500-Meter-Laufes. Mit dabei auch Maja Wagner, Valentina Hundertmark und Raika Rompf. Bei der anschließenden Siegerehrung konnten sich Raika und Valentina über einen Doppelsieg bei den Mädchen freuen. In ihrer Altersklasse (AK) belegten sie jeweils Platz eins. Aber auch Maja erreichte in der AK WJU14 mit Platz zwei einen Treppchenplatz.

Bei den Bambinis vertreten Tame Martens und Paul Droese die rot/weißen Farben des MTV Rethmar beim Wettkampf auf der 350 Meter Strecke.

Liana Droese, Maila Doormann, Sophie Halter und Malou

Schyldo gingen für die 1.200 Meter Wendepunktstrecke an den Start, wobei Vorsicht geboten war, denn es musste einige Meter bergab auf den Kanallängsweg hinunter gelaufen werden. Ohne Sturz ging es jetzt am Mittellandkanal entlang Richtung Wendepunkt. Als erste Läuferin des MTV Rethmar konnte dann Liana, als Zweite wieder den blauen Zielbogen neben der Sporthalle Vinnhorst durchlaufen. Auf Platz vier, zeitgleich mit der Dritten Läuferin, erreicht nun Maila das Ziel. Eine Minute nach ihnen durchliefen auch Sophie und Malou den blauen Zielbogen.

Nachdem alle Mädchen im Ziel waren, erfolgte der Startschuss für die Jungen auf der gleichen Laufstrecke. Drei Jungen: Kilian Martens, Julius Droese und Phynn Voullieme starteten zu ihrer 1.200 Meter Runde. Auf Platz sechs, elf und zwölf überliefen sie die Ziellinie.



Drei MTV-Starterinnen für die 2500 Meter Laufstrecke (von links): Valentina Hundertmark, Maja Wagner und Raika Rompf. Foto: Privat

„Alles im Fluss?! Wasser in der Krise“

Ausstellung im Rathaus an der Nordstraße

SEHNDE. „Wasser ist Leben – und doch stehen Flüsse, Seen, Meere und unser Grundwasser weltweit unter Druck.“ Unter diesem Leitgedanken lädt das Klimaschutzmanagement der Stadt Sehnde zu der Ausstellung „Alles im Fluss?! Wasser in der Krise“ der Heinrich-Böll Stiftungen und des BUND ein. Noch bis zum 10. Oktober

ist die Ausstellung im Rathaus, Nordstraße 10, zu sehen und bietet die Möglichkeit, sich kurzweilig und eigenständig mit den aktuellen Herausforderungen rund ums Thema Wasser zu befassen.

Die Ausstellung bietet eine umfassende Übersicht darüber, wie Klima- und Wasserkrise, steigender Wasserverbrauch

und Verschmutzung miteinander verwoben sind. Es wird Bezug dazu genommen, welche regionalen Besonderheiten und Probleme es in Niedersachsen gibt – etwa in Bezug auf Gewässerschutz, Grundwassernutzung oder Moorensiegelung. Daneben wird aufgezeigt, welche Handlungsmöglichkeiten auf politischer sowie individuel-

ler Ebene bestehen, etwa indem der „Niedersächsische Weg“ oder das „Blaue Band“ näher beschrieben werden.

Die Ausstellung befindet sich im Foyer vor dem Ratssaal und kann auch über den Eingang der Energieversorgung Sehnde (EVS) betreten werden. Sie ist während der Öffnungszeiten des Rathauses frei zugänglich.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG XXL SHOPPING WOCHENENDE

SAMSTAG EXTRA LANGE GEÖFFNET BIS 20 UHR!

TRÖSSER, das neue Weltstadthaus rund um das Thema Sitzen, Schlafen und Speisen mit sensationellen Aktionen!



Nur bis Sonntag

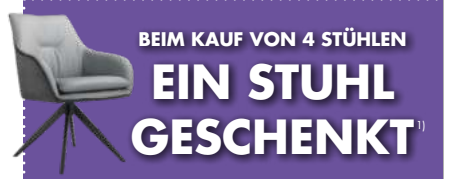


Nach unserer erfolgreichen Neueröffnung – diesen Sonntag verkaufsoffen bei TRÖSSER in Garbsen, ab 12 Uhr geöffnet und ab 13 Uhr Verkauf. Das neue Weltstadthaus rund um das Thema Sitzen, Schlafen und Speisen! Weit über 30.000 Menschen waren bislang in unserer Filiale und konnten sich von der einzigartigen Vielfalt überzeugen.

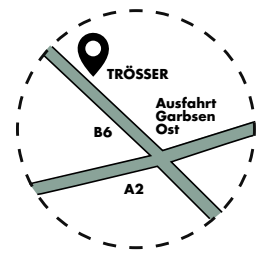
Profitieren Sie nur an diesem XXL Shopping Wochenende von unseren außergewöhnlichen Aktionen. Machen Sie Ihr Traum-Schnäppchen und genießen Sie die einmalige Ausstellung in Hannover-Garbsen bei einem Stück Kuchen und Kaffee gratis.

Lassen Sie sich von der beeindruckenden Vielfalt auf der umfangreichen Ausstellung überzeugen. Erleben Sie eine Auswahl von über 25 Top Markenstudios, wie zum Beispiel Interliving, WK Wohnen, Koinor oder Himolla: dem who-is-who der Möbelwelt. Neben Sofas, Wohnlandschaften, Schlafsofas, Relaxsesseln und Boxspringbetten finden Sie auch die passenden Accessoires sowie NEU unser Dining Konzept mit Ess-Stühlen und Tischen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen zu unserem XXL-Shopping-Wochenende in Garbsen! Wir laden Sie zudem herzlich zu einem Glas Sekt bei unserem großen Sekttempfang ein!



VERKAUFSOFFENER SONNTAG am 05.10.2025
Freie Schau ab 12 Uhr, Verkauf von 13 - 18 Uhr



DIREKT AN DER B6 GARBSEN IN DER NÄHE VON XXXLUTZ



DIE BESTEN TRENDS NUR BEI TRÖSSER Brauduen in Garbsen

15x IN DEUTSCHLAND HANNOVER GARBSEN Bauboulevard 4 | 30827 Hannover Garbsen | Tel.: 05131/47 530 00 | Mo. - Sa. 10 - 19 Uhr | So. 12 - 18 Uhr UNI-Polster Verwaltung GmbH & Trösser Co. KG, Hagelkreuzstraße 133, 46149 Oberhausen. 1) Nur bei Neukauf, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, pro Kunde ein Gutschein. Gültig bis 05.10.2025.

Gospelabend in der St. Michael Kirche

WEHMINGEN. Am Sonnabend, 25. Oktober, ist der Gospelchor The Voices of Freedom in der St. Michael Kirche, Von-Wemighe-Straße 10, zu Gast und gestaltet um 17 Uhr einen musikalischen Abend voller Freude und mitreißender Klänge. Unter dem Motto „Rejoice“ wird ein lebendiges und inspirierendes Programm geboten, das Herz und Seele berührt.

Schon einmal, im Frühjahr 2024, war der Chor, der seit fast 25 Jahren von Kai Schramm geleitet wird, in Wehmingen zu Gast. Der Eintritt ist frei! Weitere Informationen zum Chor: www.the-voices-of-freedom.de



Gut vorbereitet: Gospelchor The Voices of Freedom. Foto: Privat